

Ressort: Politik

CDU-Politiker: Anti-Euro-Partei könnte SPD-Kanzlerschaft begünstigen

Berlin, 16.04.2013, 17:57 Uhr

GDN - Der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch hat sich besorgt über den großen Zuspruch für die neue Anti-Euro-Partei Alternative für Deutschland (AfD) geäußert. Wenn die AfD an der Fünf-Prozent-Hürde scheitere, seien "schlimmstenfalls 4,9 Prozent der Wählerstimmen weitgehend für das bürgerliche Lager verloren", sagte Willsch "Handelsblatt-Online".

Sie fehlten dann CDU/CSU und FDP, um sich gegenüber drei linken Parteien zu behaupten. "Je mehr Stimmen Union und FDP an die AfD verlieren, desto näher bringt dies die SPD zur Kanzlerschaft", warnte Willsch. Auch ein Sprung der AfD in den Bundestag hätte nach Willschs Einschätzung schwerwiegende Folgen für die Union. "Der Einzug der AfD in den Bundestag bedeutet unweigerlich entweder eine große Koalition oder die Begünstigung eines linken Bündnisses", sagte er. "Nach weiteren vier Jahren in einer großen Koalition wäre vom Markenkern der CDU nichts mehr übrig." Er wolle das nicht, betonte der als Euro-Kritiker bekannte Willsch. "Bei aller Kritik ist unser Land bei Union und FDP immer noch am besten aufgehoben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12021/cdu-politiker-anti-euro-partei-koennte-spd-kanzlerschaft-beguenstigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619